

16.09.2009 | Nr. 296/09

Frauke Tengler: zu TOP 20: Landesploon Nedderdütsch

Es gilt das gesprochene Wort
Sperrfrist Redebeginn

De letzte plattdütsche Debatte in disse Landach fun int Fröhjohr 2006 statt.
Wenn man nu bösardich weer, kenn man seggen, dat secht un Masse ut över
Steenwert vun't Plattdütsche in disse Landach!

Wi sind over nich bösardich. Uns is dat ernst, weil Plattdütsch nix is för Folklore un ok
keen Spooßspraak! Dat is unse Sproak und wi warn eer verleern, wenn wi nix don!
Dat hüt is ok son Oart „Weckruf“. Wat secht Peer Steinbrück: Dat geiht hier nich um
Lebn un Dod, dat geiht um mehr.

In een Landesploon Nedderdütsch secht de Landesregeerung, wi se sik de Förderung
und de Erholt vun unse Spraak in alle Bereiche vunt Leben vörstellt!

In de Sprookencharta, de nu all 10 Johr old is, hett de Landesregierung sik in de
verschiedenste Bereiche verpflichtet, wat to doon um unse Sprook to erholn!
De Bericht secht teemlich düttlich, dat dat Land Schleswig-Holstein dorför keene
strukturelle Motnahmen inleitet het.

De Landesploon Neederdütsch, de gelt, is vun 1994.

Da wart nu wirklich Tiet!

Ik hev all 2003 und 2006 de Fortschrievung vun den Landesploon Nedderdütsch
fordert. Vielleicht nich luut nuch!

Bi de letzte Sitzung vun den Birat Nedderdütsch inne Januar 2009 kreech nu de AG
Bidung de kloare Obdrach, een Entwurf vör de Överarbeitung vunne Landesploon,
inschlotten de Erlass Nedderdütsch an Schooln, to moken.

Dat hett de AG Bildung dohn! Wi hem uns mehrfach dropen un kön disse Andrach hüt
vorleggen.

Dank an de Arbeitsgruppenmitglieders, de immer all vun wiet anreist sind. Dank an de
Kollegn vun de anner Fraktionen, de disse notwendige Fortschrievung unnerstützten.

Worum mut wat passeern?

Wenn wie dat ernst meenen mit de Verpflichtungen inne Sprookencharta, wenn wie dat ernst meenen mit de Betonung vun de Wichtigkeit vunne Erhalt unsere Sprook, denn wart da Tiet, dat konkret wat passeert un nicht blots snackt wart:

Da INS ut Bremen hett in een Umfrooch faststellt: wenn nich gegenstüert ward, schnacken in twee Generationen wieder, blots noch 5 % in ganz Norddütschland Platt! Mien Fraktion un ik wölln dat nich! Wi weeten um de Wert vun unse plattdütsche Sprook för de Menschen! Wi weeten um de Bedüding von frühe Mehrsprockigkeit vun Kinner.

Wi weeten um de Bedüding vunt Plattdütsche in de soziale und pflegerische Bereich. Wi weeten dat Plattdütsch to unse kulturelle Vielfalt hört!

Nu kann man jo son Andrach furts kleen kriegen, wenn man secht: dor hem wi keen Geld vör! De Landespleon vun 1994 stunn ok all ünner son Finanzvörbehalt. Dat geiht hier wirklich nich blots um Geld! De Ministerpräsident secht immer, wer kenn Geld hätt mut schlaun sein!

Hier geiht dat um een kloore Bekenntnis to unse Sprook vun de Landesregeerung un dat bedüdet, dat dat Plattdütsche ernsthaft fördert wart, und dat funkioneert am besten in Schoolen und Kinnergoartens.

Un dat geiht schlich um't Överleben vun unse Sprook! Dorbi hört dor gor nicht so veel to, eer dorbi to helpen! Ganz ganz veel wat makt vun kleene Gruppen, mit Lesungen und Theoter. Dafür danken wi de Aktiven. In Schleswig-Holstein givt dat allerbeste Ansätze in tweesprookige Kinnergoarns, infört dör de ADS!

De AG Bildung har vör, inne Harvst een Veranstaltung för alle Kinnergoarnds to moken un se vör to stelln, wie dat geit mit de Plattdütsche inne Kinnergoarn. Dat schull son Oart Werbeveranstaltung warn!

De politische Besonnerheiten vun Schleswig-Holstein hem dat nun platzen laten. Nu hoffen Klaus Peter Puls un ik dat unse Nofolgers dor widdermoken. Dat lohnt si ok! Wi wöl hüt inne Soak abstimmen, dormit unse Andrach nich ümmer geht no de Wohl.

Vun de wissenschaftliche Deenst weeten wi, dat dat so usos is, soan Andrach to respektern un inne nächste Regeerungstiet umtосetten. Wi warn dor op kiecken, un wenn dat nödich deit, ok een beeten doran erinnern.